Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 36 (1938)

Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

muß bermieden werden; regelmäßige Arbeit, die die Gedanken auf etwas Nüpliches lenken (Hebammen 3.B. haben meist ein leichtes kritisches Alter, weil sie arbeiten), Sorge für eine geregelte Berdauung, Fernhaltung von künstlichen Erregungen, starkem Kafse und Thee oder von Alfohol, Hauteflege durch Bäder und fühle Waschungen find da die besten Mittel. Wenn irgendwelche beunruhigende Unzeichen auftreten, so soll gleich ein Arat befragt werden; dies versäumen viele Frauen, weil sie zu gleichgültig sind oder weil sie den Ausspruch des Arztes fürchten.

Der größere Fettansat, der in den Wechseljahren aufzutreten pflegt, kommt daher, daß die Verbrennung im Körper infolge des Aufhörens der Gierstocktätigkeit und der Herabfetjung des gesamten Stoffwechfels verringert wird; wenn nun gleichviel wie früher zuge-führt wird, so bleibt ein Uebriges, das als Fett den Körper belastet. Das Fett setz sich unter der Haut an, an bestimmten Stellen am meisten, wie am Bauch, an den Hüften, an den Brüsten; aber auch an inneren Organen, so am Herzen und am großen Netz in der Bauchhöhle. Dadurch wird das Herz leicht vierlastet, Kurzatmitgkeit und Leberschwellun-gen können solgen. Durch die mit dem Fett-ansat verbundene Schwerfälligkeit entsteht körperliche und geistige Trägheit, und daraus Berstimmung und vermehrter Fettansah. Ich kannte einst eine solche sehr fette Frau, die, weil sie sich unwohl fühlte, sich für blutarm hielt und darum große Mengen Nahrung zu sich nahm, weil sie, wie sie sagte, "Blut pflan-zen" wollte. Dadurch wurde sie immer setter und unsörmlicher und auch bewegungsloser, fo daß sie endlich an Herzschwäche starb, weil das Herz die so sehr gesteigerte Arbeit nicht mehr bewältigen konnte und erlahmte.

Aber zu rasche und besonders ärztlich nicht überwachte Abmagerungsturen sind ebenso schädlich wie zu großer Fettansatz. Biele Frauen wollen in kurzester Zeit mager werden und kasteien sich oder, was noch schlimmer ist, sie nehmen Medikamente ein, die ihnen von irgend einer Freundin oder einer Zeitung angeraten wurden. Gerade in letter Zeit find von Amerika aus gewisse Abmagerungsmittel auf den Markt geworfen worden, die ernste Besundheitsschädigungen verursachen können. Vor ihnen kann nicht genug gewarnt werden. Eine Einschränkung der Nahrung mit wöchentlichen Kontrollwägungen ift da am Plate; die Berringerung des Gewichtes muß langfam

erfolgen.

Bang besondere Borsicht muß aber im Zeitpunkte der Abanderung auf einige Zeichen gelegt werden, die ernste Erkrankungen deuten können. So ist nach einer Zeit der Perioden-losigkeit wieder auftretende Blutung immer verdächtig; es könnte sich um einen Gebärmutterfrebs handeln. Auch die stärkeren Blutungen find nicht immer der Ausdruck einer harmlofen Beränderung der Schleimhaut, fondern bei solchen Erscheinungen ist die Konfultation eines Arztes dringend nötig. Meist wird auch der Arzt nicht durch eine einfache Untersuchung allein imstande sein, die Frage nach der Na-tur der Blutung zu entscheiden: es ist dazu eine Ausschabung der Gebärmutter nötig, worauf dann die pathologisch-anatomische Untersuchung erst die Antwort auf die Frage bringt, ob eine bösartige Neubildung vorhanden ist oder nicht. Am verdächtigsten ist ein leicht rötlich gefärbter, oft von eigentlichen Blutungen abgelöster, dünnflüssiger, "sleischwasserähnlischer" Ausfluß, der oft schon bei dem ersten Beginn einer krebsigen Erkrankung sich eins ftellt.

Ebenso verdächtig ist ein Wiederbeginn der "Regel", d. h. von Blutungen, nachdem die Beriode längere Zeit aufgehört hatte. Biele Frauen glauben, die Regel komme halt wieder für einige Zeit und versäumen die ärztliche

Beratung, bis es dann zu fpat ift und ein unheilbarer Krebs sich so weit ausgebreitet hat, daß auch erweiterte Operationen und intensive Beftrahlungen nicht mehr helfen können.

Much Geschwülste der Gierstöcke, seien fie nun gutartiger oder bosartiger Natur, können zu erneuten Blutungen aus der Gebärmutter führen. Oder fie konnen unbemerkt einige Zeit bestehen, um dann plötlich durch Stieldrehung ernste Reizungen des Bauchfelles, Darmberschluß und ähnliche Erscheinungen hervorrufen. Hier ift eine rasche, im Anfang der Erscheinungen ausgeführte Operation oft lebens=

Den Mitgliedern des Schweizerischen Bebammenvereins zur Kenntnisnahme.

Nach dem 1. Mai werden die Nachnahmen des Schweizerischen Hebammenvereins vers fandt. Bitte Fr. 2. 18 bereit halten. Eventuelle Abreß= und Namensänderungen bitte sofort bekanntgeben an Frau Herrmann, Zentraltaffierin, Schaffhauserstraße 80, Zürich 6.

Schweiz. Hebammenverein

Einladung

45. Delegierten= und Generalversammlung in Chur

Montag und Dienstag ben 23. und 24. Mai 1938.

Trattanden für die Delegiertenberfammlung.

Montag, den 23. Mai 1938, nachmittags 15 Uhr in der Aula des Quaderschulhaufes.

- Begrüßung. Wahl der Stimmenzähler.
- Appell.
- Jahresbericht pro 1937.
- Fahresrechnung pro 1937 und Revisorinnenbericht.
- Bericht über das Zeitungsunternehmen pro 1937 und Revisorenbericht über die Bericht der Sektionen Uri und Schwyz. Anträge des Zentralvorstandes und der
- Settionen :

a) Zentralvorftand: Jm Herbst 1938 soll eine Präsidentinnenfonserenz einberusen werden zwecks Vorsbesprechung der Statutenrevision infolge Reudruck.

b) Sektion Werdenberg-Sargans: Es soll in Zukunft die Delegierten- und Generalversammlung des Schweizerischen Hebammenvereins auf den Monat Mai festgesetzt werden mit Verhandlungstagen Samstag und Sonntag, in Anbetracht der Ausgabe der ftart ermäßigten Sport- und Sonntagsbillette.

c) Sektion Bern:

- Das Honorar des Zentralborstandes sei zu belaffen, wie der abgetretene Borftand es hatte.
- 2. Bur Revision der "Schweizer Bebamme" sei wieder eine Sebamme aus nächster Nähe Berns zu wählen.
- Wahlvorschläge für die Revisionssettion der Bereinstaffe.
- Bestimmung des Ortes der nächsten Delegierten= und Generalversammlung.

11. Umfrage.

Trattanden für die Rrantentaffe.

Jahresbericht.

2. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Revisoren.

- 3. Wahl der Rechnungsrevisoren für 1938.
- 4. Anträge:

a) Der Krankenkaffe-Rommiffion: Es soll der Zeitungsüberschuß, wie auch der Extradeitrag aus dem erhöhten Zeitungsabonnement jeweilen dis spätestens am 1. Juli der Krankenkasse zugestellt werden.

b) Der Sektion Aargau:

Um unfern Mitgliedern und dem Berein fernstehenden Hebammen auch die Krankenpflege-Versicherung (Arzt und Apothete) bei der Schweizerischen Sebammenkrankenkaffe zu ermöglichen, soll die Frage, die in Form eines Kollektivvertrages mit einer zentrali= sierten Krankenkasse abzuschließen wäre, geprüft werden.

5. Berfchiedenes.

Für die Krankenkasse-Kommission, Die Präsidentin: Frau Aderet.

Traftanden für die Generalversammlung.

Dienstag, den 24. Mai 1938, vormittags 10 Uhr 30 im Hotel Drei Könige.

Begrüßung. Bahl der Stimmenzähler. Genehmigung des Protofolls der letzten Delegierten- und Generalversammlung.

Jahresbericht.

- Rechnungsabnahme pro 1937 und Revisorenbericht.
- Bericht über das Zeitungsunternehmen pro 1937 und Rechnungsbericht.
- Bericht und Antrage der Delegiertenberfammlung. Wahl der Revisionssettion für die Ber-
- einskaffe.
- Bestimmung des Ortes der nächsten Delegierten= und Generalversammlung.

10. Umfrage.

Berehrte Mitglieder!

Die Settion Graubunden freut fich, viele Kolleginnen von nah und fern zu unserer schweizerischen Tagung am 23./24. Mai emp= fangen zu können. Die Bündner Hebammen haben sich alle Mühe gegeben, uns den Aufenthalt in den Mauern ihrer Kantonshaupt= stadt so angenehm als möglich zu machen und unterbreiten Ihnen folgendes

Programm:

Montag, den 23. Mai: Abholen der Gäste am Bahnhof von Mittag an auf allen Zügen. Bezug der Festkarten zum Preise von Fr. 17.— in der Aula des Quaderschuls-hauses. Beginn der Delegiertenversamms lung punkt 15 Uhr in der Aula des Quaderschulhauses. Bankett 20 Uhr im Hotel Drei Könige mit anschließender ge= mütlicher Unterhaltung.

Dienstag, den 24. Mai: Punkt 6 Uhr Auto-fahrt Chur—Domleschg—Thusis, daselbst Frühstück im Hotel Post. Weitersahrt durch die wilden Tobel des Schyn nach Tiefen= berschiebe Shur. Die General-versammlung im Hotel Drei Könige wird punkt 10 Uhr 30 eröffnet, und wir bitten um rechtzeitiges Erscheinen. 13 Uhr Bantett im gleichen Sotel.

Die Anmeldungen muffen bis spätestens den 10. Mai an Frau Bandli, Präsidentin, in Maienfeld, Telephon Kr. 81.129, erfolgen, damit die festgebende Sektion über die Anzahl der Bankette und die zu bestellenden Zimmer genau orientiert ift.

Die Rhätische Bahn gibt löblicherweise zu unserer Tagung Sonntagsbillette aus, und zwar am 22. Mai zur Sinfahrt mit Gültig-teit bis 25. Mai zur Rückfahrt. Trot eifrigem Bemühen ist es nicht gelungen, bei der SBB diesbezüglich etwas zu erreichen.

Alle Teilnehmerinnen möchten wir bitten, rechtzeitig zu den Berhandlungen und Beranstaltungen zu erscheinen, wodurch Un-annehmlichkeiten vermieden werden können.

Sodann möchten wir noch darauf aufmerksam machen, daß die Delegierten ihre Uuß= weis = und die übrigen Mitglieder ihre Mit= gliederkarten ebenfalls mit nach Chur nehmen sollen, ansonst eine Gebühr von 50 Rappen erhoben wird.

Indem wir hoffen, daß unsere Tagung einen schönen Verlauf nehme, möchten wir schon heute alle Kolleginnen ermuntern, sich diese beiden Tage zu reservieren und sagen Ihnen: Auf frohes Wiedersehen in Chur.

Im weitern können wir unsern Mitgliesbern berichten, daß Frau Guggenbühl in Meis Ien ihr 50jähriges und Frau Maurer in Wal-lifellen ihr 40jähriges Berufsjubiläum feiern können. Wir wünschen den beiden Jubilarin-nen von Serzen alles Gute und hoffen, daß sie noch recht lange in unserer Witte weisen mögen. Mit kollegialen Grüßen!

Winterthur/Zürich, den 7. April 1938.

Im Namen des Zentralborftandes, Die Zentralpräfidentin J. Glettig. Die Aftuarin: Frau R. Rölla.

Krankenkasse.

Rrankgemelbete Mitglieder:

Frau Emilie Kuhn, Rifon-Effretifon (Zürich) Frau Müller-Arebs, Belp-Bern Frau Lenz-Regli, Näfels (Glarus) Fran Einzeign, Auflets (Sintas)
Fran Clife Blum, Dübendorf (Zürich)
Frl. Louife Hele, Rüti (Zürich)
Mlle. Helene Anex, Gryon sur Bex (Waadt)
Frl. Baumgartner, Bern
Fran Beitzni-Autor Biel Frau Getzmann, Naran Frau Bürgi-Suter, Biel Frau Hauri, Embrach (Zürich) Frau Elife Martin, Bremgarten (Nargau) Frl. Hermine Kunz, Wald (Zürich) Frl. M. Hofmann, Allschwil (Bafelland) Mile. Rofette Rochat, Burfins (Waadt) Mme. Mingard, Terre neuve, St-Prez (Waadt) Frau Roja Kaffer-Ritz, Wabern bei Bern Frau Emma Weier, Unt.-Ehrendingen (Aarg.)

Frau Leuenberger, Utigen (Bern) Fran Agnes Aner, Ramsen (Schafsbausen) Fran Hanes Aner, Ramsen (Schafsbausen) Fran Tropler-Räber, Sursee (Luzern) Fran Ziegler, Hugelshofen (Thurgan) Sig. Maria Gila, Locarno (Tessin) Frau Mögli, Erlach (Bern) Frau Bühler, Müselbach (St. Gallen) Mme. Zamofing, Praroman (Freiburg) Frau Klara Zeller, Bern Mme. Gagnaux, Murijt (Freiburg)
Frau Schärer, Bottmingen (Baselland)
Frau Ursulina Grand, Chur (Graubünden)
Sig. Ugustoni Silcia, Maggio (Tessin)
Frau Octiviler, Titterten (Baselland) Fran Egli-Meier, Zürich Kran Egli-Meier, Zürich Mme. Ganthey, Genève Fran W. Balzli, Koppigen (Bern) Fran B. Amsler, Suhr (Aargan) Frau Hubeli, Frick (Aargau) Frau Vortmann, Romanshorn Mme. Ida Treybaud, Ballamant (Waadt) Frau Stampfli-Flyry, Luterbach (Solothurn) Fril. Billip (First) Anterval (Sta Frau Bijchof, Kradolf (Thurgau) Mme. Zill, Fleurier (Neuchâtel) Fril. Poldi Trapp, St. Gallen Frau Böhlen, Basel Frau Böhlen, Basel Frau Fillinger, Küßnacht (Schwhz) Mme. Jollien, Savièse (Waadt) Mme. Pauline Langel, Courtelary (Vern) Frau Mayer-Chriftoffel, Schuls (Graubünden) Frl. Lina Schmidli, Andelfingen (Zürich) Frau Engel, Wattwil (St. Gallen)

Angemelbete Böchnerinnen: Mme. M. Kouillez, Villariaz (Freiburg) Frau Oliva Hischier, Oberwald (Wallis)

Die Rrantentaffetommiffion in Winterthur:

Frau Aderet, Präsidentin. Frau Tanner, Kassierin. Frau Rosa Manz, Aftuarin.

Verlangen Sie im nächsten Spezereiladen für Ihre Salate 1 Flasche

feinster Citronenessig.

Jedem Magen bekömmlich.

Vereinsnachrichten.

Settion Margau. Die für Baden bestimmte Frühjahrsversammlung findet Dienstag den 26. April in dem prächtig gelegenen Reftaurant hertenstein statt. Sammlung von 1/2 Uhr bis 2 Uhr auf dem Bahnhofplat, ja nicht fpåter erscheinen.

Wichtige Traktanden, wie die Besprechung der Antrage für die Delegierten- und Generalversammlung, sowie die Wahl der Delegierten sind zu erledigen.

Nachher gemütlicher Hock und Zobig. Auf frohes Wiedersehen und recht zahlrei= ches Ericheinen wünscht der Borftand.

Settion Appenzell. Unfere diesjährige Frühjahrsversammlung findet statt am 25. April, nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus zum "Kreuz" in Walzenhausen, zwei Minuten vom Bahn-

hof. Es wird mich freuen, recht viele Kolleginnen von nah und fern in Walzenhausen willkom= men zu heißen. Ein ärztlicher Vortrag ist uns zugesagt. Wenn noch Zeit übrig ift, habe ich einen schönen, kleinen Spaziergang geplant.

Alfo auf Wiedersehen.

Die Aftuarin: Frieda Gifenbut.

Settion Bafelftadt. Un Stelle der obliga= torischen Monatssitzung trafen wir uns auf der Batterie im schönen Café Keuerseber zu einem gemütlichen Kaffeeklatsch. Fräulein Marti, welche uns mit einem Besuche beehrte, hielt uns in furzen Worten einen intereffanten Bortrag. Sie überreichte uns im Auftrage der Firma Trutose einen Geldbetrag, für wel-chen wir an dieser Stelle der "Trutose" unsern herzlichsten Dank aussprechen. Sicher wird sich unser "Kählein", wie wir alle, an dieser Zu-nahme riesig freuen! — Unsere nächste Monatssitzung findet statt Mittwoch den 27. April im Frauenspital. Da uns ein interessanter Vortrag geboten wird, bitten wir um vollzähliges Erscheinen. Der Borftand.

Settion Bafelland. Möchten unfern werten Mitgliedern hiemit anzeigen, daß unsere Früh-jahrs-Versammlung mit Vortrag und Vor-führungen am 26. April, nachmittags 2 Uhr, in der Kasse-Stube Kern in Liestal stattsinden wird. Da die Traktandenliste so reichhaltig ist, bitten wir um punttliches Erscheinen.

Der Borftand.



Kunger ist der beste Koch, Banago übertrifft ihn noch

«Mein Mann und auch die Kinder (neun an der Zahl) haben und trinken gar nichts so gern wie eben nur Ba-nago. Wir könnten Banago nicht mehr entbehren. Am Morgen sowie am Nachmit-tag trinken wir's für den Hun-ger wie auch für den Burst. ger wie auch für den Durst.» Frau E. E. in E. No. 5909 (aus 6230 Banago- und Nagomaltor-Attesten).

Sie würden ähnlich denken, wie die Schreiberin obiger Zeilen, wenn Sie auch 9 Kinder hätten, denn BANAGO ist ein ausgiebiges, bekömmliches Kräftigungs-Nährmittel für jung und alt, ob wohlhabend oder nicht. BANAGO ist herrlich zu trinken und kräftigt erstaunlich rasch. Es ent-hält Frucht- und Traubenzucker für Blut und Muskeln, Kalk- und Phosphorsalze für Knochen und Zähne. BANAGO hat auch den Vorteil, daß es nicht stopft.

NAGO Chocolat OLTEN

macht stark und lebensfroh!

Schweizerhaus-Puder

t ein idealer, <mark>antiseptischer</mark> Kinderpuder, ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen und Hautröte.



Wer ihn kennt, ist ent-zückt von seiner Wirkung; wer ihn nicht kennt, ver-lange sofort Gratismuster von der

KOSMETISCHEN FABRIK SCHWEIZERHAUS Dr. GUBSER-KNOCH, GLARUS



Fordern Sie Gratis-Muster an.

PHAFAG Aktiengesellschaft

Eschen (Liechtenstein) (Schweizer Wirtschaftsgebiet)

Präparate sind zuverlässige Pflegemittel

zum Wohle des Kindes.

Haben Sie bereits unser Spezial-Kinder-Oel ausprobiert?

Wenn nein, dann machen Sie bitte noch heute einen Versuch, denn unser Kinder-Oel bringt Ihnen zufriedene Kunden!

Es belebt und erwärmt die Haut und ist ein vorzügliches Mittel bei Kopfschuppen und Milchschorf.

Settion Bern. Unfere Frühjahrsberfammlung vom 23. März war gut befucht. Die Anträge für die Delegierten= und Generalber= sammlung in Chur wurden gestellt. Ebenso wurden die Delegierten gewählt.

Wir hatten die Freude, die neue Berbands= molkerei zu besichtigen. Herrn Gerber, Molke= reichef, danken wir bestens für die Führung durch das große Etablissement, das den neues sten Anforderungen der Hygiene voll und ganz entspricht. Nach diesem Kundgang durch die großen Betriebe erwartete uns ein fühler Labetrunk, der durch unsere Bräsidentin bestens verdankt wurde. Dank auch der Fürsorgeschwester für die Erläuterungen und die Führung durch die Milchküche. Ein großer Nuten für Mütter und Säuglinge geht von dieser sozialen Einrichtung aus.

Am 27. April findet unsere nächste Vereins= versammlung statt, und zwar wie gewohnt um 2 Uhr im Frauenspital. Herr Dr. Ziegler, Kinderarzt, wird uns in freundlicher Beise einen Vortrag halten. Das Thema ist noch nicht bekannt.

Die werten Mitglieder unserer Sektion werden hiemit herzlich eingeladen, an der Dele= gierten= und Generalversammlung in Chur im schönen Bündnerland am 23. und 24. Mai teilzunehmen. Es wird den Vereinsmitgliedern 10 Franken aus der Bereinskasse bezahlt. Das Billet mit Zuschlag kostet für sechs Personen Fr. 19.10, für 16 Personen Fr. 15.45 pro Person. Anmeldungen erwänscht bis zum 15. Mai an Fran Bucher, Präsidentin, Vifto-riaplat 2, Bern, Telephon 24.401.

Nachtquartiere werden in Bern für außwärts wohnende Mitglieder gratis verabfolgt

für den 22. und 24. Mai. Am 23. Mai Abfahrt in Bern 6 Uhr 43 über Luzern, Ankunft in Chur 11 Uhr 44.

Heimkehr: Am 24. Mai Chur ab 18.26 (über Zürich); Zürich an 20.29; Zürich ab 21.20; Bern an 23.26.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung von Seiten unferer Mitglieder.

Also auf Wiedersehn am 27. April.

Der Borftand.

Settion Graubunden. Da die Delegierten= und Generalversammlung nahe bevorsteht, haben wir noch Wichtiges zu besprechen auf dieselbe hin. Deshalb veranstalten wir eine Bersammlung auf Samstag den 23. April, nachmittags um 14 Uhr im Casanna und bitten, dağ wenigstens alle Mitglieder aus der nähern Umgebung von Chur erscheinen wer-

Auf die bevorstehende Delegierten= und Be= neralversammlung hin möchten wir aus allen Kantonen die Kolleginnen herzlich einladen, zu uns nach Graubunden zu kommen. Auch alle Bündner-Kolleginnen bitten wir schon jetzt, wenn irgendmöglich den 23. und 24. Mai für diese Tagung zu reservieren. Wir bitten die Mitglieder, sich für die Be-

forgung einer Unterkunft frühzeitig zu melden, einzelnen macht das keine Arbeit, dagegen der Settion Graubunden erspart es viel Mühe. Schriftliche und telephonische Anmeldungen nimmt entgegen:

Frau Bandli, Präsidentin, Maienfeld, Telephon 81.129.

Also auf nach Chur! In einfacher Bündnerart wollen wir schöne Stunden zusammen ver-Der Borftand.

Settion Luzern. Unsere Jahresversammlung vom 9. März hat einen erfreulichen Berlauf genommen. Eine stattliche Zahl Kolleginnen fand sich im Hotel Konkordia dazu ein. Wit herzlicher Begrugung eröffnete unfere berehrte Bräfidentin, Frau Widmer-Meier, die Bersammlung. In ihrem sein abgefaßten Jahressbericht ließ sie nochmals das abgeschlossene, durch Freud und Leid bewegte Jahr an unserem geiftigen Auge vorübergleiten. Barth, Kassierin, gab uns über ihre exakte Führung des Kassawesens Aufschluß. Beiden Rolleginnen sprechen wir für ihre viele Mühe und Arbeit nohmals unfern herzlichsten Dank Nach dem Protofollbericht erfolgte die Vorstandswahl, die rasch erledigt war, da keine neuen Mitglieder zu mahlen waren. Ebenfo werden die beiden Rechnungsrevisorinnen, Frau Bollmann und Frau Albisser, weiterhin ihres Amtes walten. Als Delegierte nach Chur wurden Frau Bollmann und die Unterzeichnete gewählt. Nach dem geschäftlichen Teil wurde uns ein feines Zobig serviert, das aus der Bereinskasse beglichen wurde, dank des Gewinnes, der uns aus der Gludspädliverlofung zufiel. Anschließend möchten wir alle Kolleginnen aufmuntern, wieder wohlwollend unseres Glückssackes zu gedenken. Frau Barth ist jederzeit bereit, die zu diesem Zwecke zugedach= ten Geschenke in Empfang zu nehmen. Sobald sich die Sammlung lohnt, wird wieder eine Berlosung stattfinden, deffen Gewinn wieder uns allen zufallen wird. — Der wiffenschaft-liche Teil übernahm Herr Amtsarzt Dr. Ed. Freh. An Hand von Lichtbildern und einem sehr interessanten Vortrag belehrte er uns über die Geschlechtskrankheiten, einer verheerenden Volksseuche Europas. Der Referent machte noch darauf aufmerksam, wie eminent wichtig es ist, sich bei jedem Neugebornen-der Augen= tropfen zu bedienen. — Bon diefer Stelle aus sei Herrn Dr. Frey für die sehr lehrreichen Stunden nochmals herzlich gedankt.

Mit kollegialen Grüßen!

Die Attuarin: Sofn Bucheli.

Unser beliebter

Hebammenkoffer

in Suitcase-Form



aus bestem Rindleder, Elephant braun, 45 cm Länge, findel in Hebammenkreisen stets grossen Anklang.

Sein elegantes, hübsches Aeusseres, die solide Qualität und seine praktische Inneneinteilung entsprechen allen Anforderungen der Neuzeit.

Der Inhalt kann nach Vorschrift oder praktischen Erfahrungen zusammengestellt und übersichtlich eingeordnet werden.

Alles, was die Hebamme für ihre Praxis braucht, ist auch bei uns zu billigsten Hebammenpreisen erhältlich.



St. Gallen — Zürich — Basel — Davos — St. Moritz

Teilweise entrahmte Guigoz - Milch

Allgemeine Merkmale. Teilweise entrahmte Greyerzermilch. Pasteurisiert, gezuckert und in Pulverform übergeführt. Durch den Trocknungsprozess wird das Volumen der Fettstoffe bedeutend reduziert und ein Teil des Eiweisses zu löslichen Proteosen 2. Ordnung abgebaut. Die Assimilierbarkeit der Fette sowie die Verdaulichkeit des Eiweisses werden dadurch weitgehend gefördert und erleichtert. Alle biologisch wichtigen Bestandteile der Frischmilch, wie Vitamine, Hormone etc. sind in der pulverisierten Milch unverändert erhalten. Die teilweise entrahmte Guigoz-Milch ist ein absolut zuverlässiges Nährmittel, da haltbar, von konstanter Zusammensetzung und bemerkenswertem Nährwert.

Indikationen

Frühgeburten. Nach der Initialperiode mit Buttermilchsuppe Guigoz und völlig entrahmter Guigoz-Milch kann zur teilweise entrahmten Milch übergegangen werden, sofern sich eine völlig fettfreie Nahrung weiterhin nicht mehr als nötig erweist.

Gesunde Kinder. In allen Fällen, wo mit der Flasche ernährt wird darf die teilweise entrahmte Guigoz-Milch schon von Anfang an verwendet werden. Es wird dadurch ein unnützes Pröbeln mit all seinen unangenehmen, gelegentlichen Misserfolgen vermieden, welche sich bekanntlich auf den Gesundheitszustand des Säuglings recht nachteilig auswirken können.

Gewohnheitserbrechen der Säuglinge. Man gebe in solchen Fällen die teilweise entrahmte Milch vorerst in dickflüssiger Pastenform. (Milchpulver mit wenig Wasser angerührt.) Wenn nach 11/2-2 Stunden die Verdauung im Magen als praktisch beendigt angenommen werden darf, lässt man das Kind die Menge Wasser (gekocht und leicht gezuckert) einnehmen, die zur trinkfertigen Zubereitung der Milch nötig gewesen wäre. Ueber die zu verwendenden Mengen orientiert jeweils die Gebrauchsanweisung.

Dyspepsie. Hypothrepsie. Athrepsie. Unterernährung. Wenn diese Störungen durch eine fehlerhafte Ernährung oder eine funktionelle Störung im Assimilationsvorgang bedingt sind, verordne man in nachstehender Reihenfolge Buttermilchsuppe Guigoz, völlig entrahmte und teilweise entrahmte Guigoz-Milch.

Settion Schaffhausen. Wir bringen unsern Mitgliedern zur Kenntnis, daß unsere dies= jährige Hauptversammlung Freitag den 29. April, 2 Uhr, in der Randenburg in Schaffhausen stattfindet. Da keine personlichen Ginladungen mehr versandt werden, bitten wir alle Kolleginnen, sich diesen Tag zu merken und wenn immer möglich vollzählig zu erscheinen. Wit freundlichen Grüßen und auf Der Borftand.

Sektion Solothurn. Kantonale Bebammenversammlung Wontag den 25. April, nachmitstags 14 Uhr 30 im Restaurant Olten-Hammer. Herr Dr. Hauri, Frauenarzt und Geburts-helfer in Olten, wird uns mit einem Referat aufwarten, daher erwarten wir einen recht zahlreichen Aufmarsch der Storchentanten.

Es werden auch die Delegierten nach Chur gewählt. Sonft ift noch verschiedenes zu er-Der Borftand.

Settion St. Gallen. Wie fchade, daß unfere lette Bersammlung nicht besser besucht war. Es hat uns seib getan für den Reserenten, der sich sehr große Mühe gegeben hat, mit seinem Bortrag über die Anormalen. Es tut uns aber auch leid für alle diejenigen, die die sehr insteressanten, ausschlißs und lehrreichen Aussühstungen, die Herreichen Aussühstungen, die Herreichen Aussühstungen, die Herreichen Aussühster Anmann in flotter Weise wertrug, verpaften. Herr Direktor hat uns Einblicke in das Wefen und Leben folcher Kinder gegeben, aus denen wir manches lernen durften, es gab uns aber auch Einblicke in die Lehr= und Erziehungsarbeit, die folche Rin= der brauchen. Wie tröstlich ist es doch, zu wisfen, daß den meisten dieser Rinder geholfen werden fann, wenn sie zur rechten Zeit in die richtigen Sande kommen. Durch das Gehörte sind wir nun etwas aufgeklärt worden und dadurch ist es uns möglich, weiter zu wirken in

dem Sinne, daß wir die Eltern anormaler Kinder aufmerksam machen auf die Hilfe, die ihren Kindern geboten wird. Gerne werden wir das tun. Herrn Direktor Ammann danken wir für seinen Vortrag recht herzlich.

Unsere nächste Versammlung findet statt am 5. Mai und wir hoffen, daß die Mitglieder sich wieder zahlreicher einfinden. Wir werden die Delegierten wählen, die Traktanden für die Delegiertenversammlung besprechen und uns ein wenig allgemein aussprechen.

Also nicht vergessen am 5. Mai, um 2 Uhr, im Restaurant Marktplatz, auf frohes Wiedersehen. Schwester Boldi Trapp.

Settion Thurgau. Wir bringen den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unsere nächste Bersammlung Wontag den 25. April, nachmittags

1 Uhr, im "Tell" in Amriswil stattsfindet. Es ist uns ein ärztlicher Bortrag zugesichert.
Auch möchten wir die Mitglieder ermuntern, sich recht zahlreich an der Delegiertens und Generalversammlung in Chur zu beteisigen. Es wird an die Bahnkosten einen Beistenschaften trag aus der Bereinskaffe gewährt. Es würde uns sehr freuen, recht viele Kolleginnen am 25. April begrüßen zu können. Schon für den Bortrag follte viel Interesse gezeigt werden. Also den 25. April nicht vergessen. Die Aktuarin: Frau Saameli.

Settion Werdenberg=Sargans. Unfere Ber= sammlung vom 24. März in Mels war leider nicht gerade gut besucht. Anwesend waren elf Mitglieder, sowie unsere verehrte Krankentaffe-Präfidentin, Frau Acteret. Freundlich ins formierte sie uns über unsere Verbandskrans fenkasse und wird nun wohl jedes Mitglied darüber im klaren sein. Wir danken Frau Ackeret sehr für ihre unerschöpfliche Mühe und Freundlichkeit und besten Dank für die auten Ratschläge.

Unsere Traktanden waren bald erledigt. Das Protofoll wurde verlefen und genehmigt. Als Delegierte wurden Frau Lippuner und die Unterzeichnete gewählt. Dann wurde der Anstrag für die schweizerische Hebammentagung aufgestellt und von den Bersammelten die Eingabe gutgeheißen. Die fehlenden Kolleginnen möchten denselben bitte in der Antragsliste unferer Zeitung nachlefen. Ebenfalls wurde beschlossen, die Durchberatung der Anträge den Mitgliedern der Kommiffion zu überlaffen, da= mit wir nicht noch eine Sektionsversammlung einberufen muffen vor der Generalversamm

Im weitern möchten wir alle unsere Mit= glieder bitten, die schweizerische Hebammentagung in Chur zu besuchen. Wir hoffen gerne, daß es allen unsern Kolleginnen möglich sein wird, die beiden Festtage unter unsern Schweizer Hebammen zu feiern.

Im Namen des Borftandes: 2. Ruesch.

Settion Winterthur. Unfern werten Mitgliedern zur Kenntnis, daß wir am 5. Mai, nach-mittags 2 Uhr, im Erlenhof eine Bersammlung mit ärztlichem Vortrag haben werden. Wir hoffen, daß sich die Kolleginnen recht zahlereich einfinden, ist dies ja auch zugleich die letzte Versammlung vor dem Hebammentag in Chur. Als Delegierte wurden gewählt: Frau Enderli, Präsidentin, und Frau Diener-Rüegg. Für den Borstand: Frau Wullschleger.

Settion Zürich. Unfere März-Versammlung war wieder recht gut besucht, hatten wir doch einen ärztlichen Vortrag zu erwarten. "Ge-burten einst und jeht" lautete das Vortrags= thema, über welches uns Fraulein Dr. med. H. Brunner, Spezial-Aerztin in Zürich, in sehr verständlichen Worten reserierte. Der Bortrag war nicht nur aufschlufreich, sondern auch in-



VI DE

schweizerische Vitamin - D - Präparat

Zur Vorbeugung und Heilung der Rachitis

(enthält ausserdem auch Vitamin-A)

Auf den Vitamingehalt geprüft von der staatlichen Vitaminprüfungsstelle in Basel

Hergestellt durch

Dr. A. Wander A.G. Bern

tereffant durch die Erläuterungen der neuzeitlichen Geburtshilfe. Für all das Gebotene möchten wir der Fräulein Referentin auch noch an dieser Stelle unseren verbindlichsten

Dank aussprechen.

Natt aussprechen.
Unsere nächste Wonatsversammlung sindet Dienstag den 26. April a. c., punkt 14 Uhr, im "Karl dem Großen", Koter Saal, Eingang Oberdorfstraße 36, statt. Der Jürcherische Luftschutzverband ist so freundlich und will uns Heben der Arte Verschutzungen der Verschlage versc trages aufklären. Dem Ernst der Zeit anpaf-send, ist dieses Thema auch für uns besonders wichtig, deshalb bittet der Vorstand, recht zahlreich zu erscheinen. Auch Nichtmitglieder unsserer Sektion sind freundlich dazu eingeladen; sie haben 50 Rappen zu bezahlen an die Uns foiten.

Einem dringenden Appell der internationa-Ien Frauenverbände folgend, begehen am 18. Mai die Frauenorganisationen wiederum den Mai die Fransnorganisationen werden ven "Tag des guten Willens". Wir bitten, wem es möglich ist, auch an dieser Kundgebung teilzunehmen, gilt dies doch für den Frieden. Also Mittwoch den 18. Mai, 20 Uhr, auf der Peterhofstatt, d. h. vor der Peterskirche Zürich, oder je nach dem Wetter in der Peterskirche. Wir möchten auch noch daran ersinnern, den 23. und 24. Mai für die Deles gierten- und Generalbersammlung in Chur zu refervieren.

Die Aftuarin: Frau Bruderer.

Contra-Schmerz: zwei Worte, die zu einem Begriff geworden sind

Rheuma

Monatsschmerzen, Kopfschmerzen, Migräne,

12 Tabl Fr. 1.80 In allen Apotheke DR. WILD & CO. BASEL

Oftern.

Wieder naht das Ofterfest, die Feier der Auferstehung unseres Heilandes, Fesus Christus. Vorher aber geht die Passionszeit an, d. h. die Leidensgeschichte. Wir tennen fie bon der Schule her, können fie lefen in der Bibel, der Pfarrer predigt sie von der Kanzel, die Verurteilung und Hinrichtung — wie er sterbend betet für seine Uebeltäter: "Bater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun." Und schlußendlich: "Es ist vollbracht!" Jetzt hat Er ausgelitten, der Geistesheld, werden vielleicht damals etliche gesagt haben. Wurde Er doch zu Unrecht gekreuzigt, der immer nur Liebes und Gutes getan. Die Trauer ging um bei seinen Jüngern. hin war dieses kostbare, göttliche Leben. Er, der gesagt hatte: "Ich bin, der ich bin und sein werde, Christus, des lebendigen Gottes Sohn. Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben." Plötzlich war Er ihnen entriffen. Aber was ist der Mensch mit seinen ungöttlichen Gedanken. Wie viel wird gehandelt in Unwissenheit. "So hoch der Himmel über der Erde ift, so viel höher sind meine Wege als euere Wege und meine Plane als euere Plane", spricht der Herr, unfer Gott.

Auf Karfreitag folgt Oftern. Christus ist auferstanden von den Toten. In der Apostel-geschichte heißt es: "Wie es denn unmöglich war, daß Er vom Tode sestgehalten werden konnte." Durch Frauen erhielten die Apostel voorst die Eurod von der Auserstehung. Mer zuerst die Kunde von der Auferstehung. Aber felbst diesen Aposteln schien solches Borkommnis unmöglich und glaubten nicht — bis auch sie sich von der Tatsache überzeugen durften, Fesus lebt! In unserem Kirchengesangbuch fteht der Bers:

Seele, dein Heiland ist frei von den Banden, Siegreich und herrlich von Toten erstanden! Freu dich, o Seele! Die Hölle erbebt, Jesus, dein Heiland, ist Sieger und lebt.

Prof. Dr. Silty fagte: "Das beste Mittel, Gott zu finden, ist, seinen Willen zu tun, auf die Gefahr hin sogar, ob Er sei oder nicht sei, ja selbst in der Meinung, das zu probieren. Der Erfolg wird nicht ausbleiben. Es gibt wenig christlich Handelnde, die auf die Dauer fern vom Reiche Gottes bleiben."

Im Erfennen ihres Erlöfers und Seligma= chers dürfen sich müde, abgeschaffte, alternde Menschen der Ruhe erfreuen, im Glauben an den Auferstandenen, der im himmel Wohnung bereitet hat für seine Betreuen. Go fagen wir mit dem Pfalmisten: "Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was Er dir Gutes

getan hat.

Eingesandt.

Wir können mitteilen, daß am 22. März Frau Katharina Staub-Schicker, Hebamme in Menzingen, Kanton Zug, ihr achzigftes Alters-jahr vollendet hat. Diefelbe freut sich immer noch einer guten Gesundheit und berechtigt zur Hart guten Gefundert into beteungt gute Hoffnung, noch weitere gesunde Jahre zu genießen. Seit 55 Jahren steht die Jubilarin als gemeindliche Sebamme im Dienst und wohl viele Mütter werden sich der guten Pflege, die sie von Frau Staub ersuhren, dankbarst erinnern und ihr noch viel Gutes wünschen. Was sie in den 55 Jahren als Hebamme gestigtet, darüber wüßte sie wohl vieles zu ersählen; sie war auch überall geliebt und gesichätt. Nun gratulieren wir der geehrten Justiarin herzlichst zu ihrem 81. Ehrens und Freudentag und wünsche ihre weiter den Sesche Auftrag und wach bieles kant der Geschlafte und von Kentrag und wach bieles kant der Geschlafte und von Kentrag und der Ken gen Gottes und noch viele frohe und gefunde Sahre.

Galactina 2

Die neuzeitliche Kindernahrung

MIT GEMÜSEZUSATZ (CAROTTEN)

Von der Rohkost die Carotten, das reizloseste und wirksamste aller Gemüse, die wachstumfördernden Bestandteile keimender Pflanzen (Weizenkeimlinge), dazu keimfreie Alpenmilch und glyzerinphosphorsauren Kalk. Das ist Galactina 2, die neuzeitliche Kindernahrung, die den Uebergang von der Muttermilch- und Haferschleimperiode zur gemischten Kost mit Gemüsezusatz bildet.

Was man uns schreibt:

Frau K. E., St. Georgen: Ich habe mit Galactina 2 sehr gute Erfahrungen gemacht. Nur zu oft fehlte mir die Zeit, feine Gemüseschöppli herzurichten, wie es für die Kleinen nötig ist. Da war mir Galactina 2 ein rechter Trost, denn unser Kleiner gedieh da-bei prächtig. Er hat immer ein fri-sches, gesundes Aussehen.

Frau B.-R. in Appenzell: Nun möchte ich noch über Galactina 2 meinen besten Erfolg aussprechen, denn Galactina 2 habe ich meinem

Kinde gegeben, als ich nicht mehr wusste, was ich tun sollte, denn er war immer verstopft. Habe vieles probiert, aber seit er Galactina 2 nimmt, ist der Stuhlgang auch sehr gut, darum werde ich lihren Gemüseschoppen Galactina 2 überalle emfehlen. Galactina 2 überall empfehlen.

Frau R. K. in Bern: Mein Kindchen bekommt nun schon längere Zeit Ihre Galactina 2 und gedeint dabei vorzüg-lich. Die Gewichtszunahme ist viel regelmässiger geworden, weil die Verdauung ohne Störungen arbeitet. Ich glaube, diese neue Kindernahrung mit Gemüsezusatz wird sehr geschätzt werden, es erspart viel Arbeit, und so kann man jede Mahlzeit frisch zube-

Frau H. K., Unter-Stammheim: Hauptsächlich möchte ich die neuzeitliche Kindernahrung mit Gemüsezusatz (Rüben) jeder Mutter aufs beste empfehlen. Unser Bubi war immer verstopft, da schaltete ich 1 bis 2 Schöppli Oalactina mit Gemüsezusatz ein und hatte regelmässig Stuhl. Bubi ist jetzt 1½ Jahre alt und ist gesund und munter.



Verlangen Sie uns Muster GALACTINA BELP

Galactina Haferschleim, Gerstenschleim oder Reisschleim

Der vollwertige Schleimschoppen, der in Vom 1-3. Monat: 5 Minuten Kochzeit fixfertig zubereitet ist.

Galactina 2 mit Gemüsezusatz Vom 4. Monat an: nur 5 Minuten Kochzeit!

Es ift uns immer wieder eine Freude, zu vernehmen, wenn eine Jubilarin geseiert wersten fann. 55 Jahre Storchentante ist sicher eine Seltenheit. Ebenso schön ist es, wenn man bon einer gewissen Sebammentradition hört, wie dies in Menzingen der Fall ist. Die Jubilarin, Frau Staub-Schicker, ihre Tochter, Frau Iten-Elsener, und die Entelin, Frau Weber-Inten, erfreuen sich einer solchen Tradition. Dir entbieten der Jubilarin ebenfalls die beten Bunsche. Möge ihr ein sonniger Lebens= abend beschieden sein. F. 3.

Vermischtes.

Für tatholifche Bebammen!

Es werden hiemit die Hebammen, Krankenund Wochenpflegerinnen auf einen feinen Bildungskurs aufmerksam gemacht. Er findet in den Lagen vom 2. bis 6. Mai im Caritas= heim Herwaid, St. Gallen Dft statt. (Bom Hauptbahnhof mit Tram 1 nach Neusdorf, von dort 1/4 Stunde zu Fuß.)

In der Person von H.H.P. Othmar Scheiwiler konnte ein ganz tüchtiger Leiter

des Kurses gewonnen werden. Er kennt die Nöten der Zeit, die sich auch in unserem verantwortungsvollen Beruf zeigen. Schon früher durften ihn manche aus unserem Kreise bei einer solchen Schulungsgelegenheit hören. Sie alle waren reichlich für die Ausgaben, die der Besuch erfordert, belohnt.

Die großen Gartenanlagen mit Tannenwald

bieten in der Freizeit angenehme Erholung. Möchten doch viele aus unserem Kreise sich für die gute Belegenheit intereffieren. Wie nötig hat man ja auch in unserem Beruf die innere Schulung, um der Aufgabe gewachsen zu sein. Der Preis im Beim stellt sich auf Fr. 20.—. Die Anmeldungen sind zu richten an das Sekretariat des Frauenbundes St. Gallen-Appenzell, Gallusstraße 22, St. Gallen, Telephon 24.549.

Ferienattion für Auslandsichweizerkinder. Die Stiftung Bro Juventute, die in den letten 20 Jahren insgesamt gegen 29,000 Aus-landsschweizerkindern einen Ferienaufenthalt in der Heimat verschafft hat, wird auch im kom= menden Sommer wieder zirka 1300 Kinder einladen. Soweit als möglich sollen diese Kinder an Freiplätzen untergebracht werden. Nicht nur bedeutet diese Art der Unterbringung eine große Ersparnis an finanziellen Mitteln, fondern sie ist auch ausgezeichnet geeignet, um den Auslandsschweizerkindern einen nachhal= tigen Eindruck von ihrer Heimat zu vermitteln.

Um die Stiftung in der besonders schwieseigen und zeitraubenden Arbeit der Freiplatzund Geldsammlung zu entlasten, wird der neu erstandene Berband Schweizerhilfe, Dammer-firchstraße 40, Basel, in der nächsten Zeit an das Schweizervolk gelangen und die Werbung für die jungen Schweizer im Ausland in alle Landesteile hinaustragen. Pro Juventute selbst wird sich deshalb eigener Propaganda enthalten; die organisatorische Arbeit, die Un= terbringung und Beaufsichtigung der Kinder, sowie deren Ein= und Ausreise wird aber nach wie vor durch sie selbst besorgt. Pro Juventute möchte nicht unterlaffen, die Tätigkeit der Schweizerhilfe allen Freunden der Auslandsschweizerkinder aufs angelegentlichste zu emp= fehlen.

Zentralsekretariat Pro Juventute, Ferien für Auslandsschweizerkinder. Postcheck VIII 3100.



dass Sie der werdenden Mutter schon während dem Wochenbett Biomalz empfahlen. Durch Biomalz führte sie unbewusst die richtige vorgeburtliche Diäternährung durch — fleischarm, salzarm, fettarm, leicht abführend, dabei reich an aufbauenden, milchfördernden Stoffen. Die schweren Tage der Geburt gehen leichter vorüber, Mutter und Kind sind kräftig Biomalz ist für Wöchnerinnen deshalb so gut, weil frei von stopfendem Cacao, leicht abführend und nervenstärkend.

Auch Sie bedürfen von Zeit zu Zeit eines natürlichen Kräftigungsmittels, das den ganzen Organismus neu belebt, den Stoffwechsel anregt und das Blut reinigt. Nehmen Sie jetzt

Biomalz

3 Löffel täglich, wie es aus der Dose fliesst oder in Milch, Kaffee usw.

Im Frühjahr wirkt es am besten. 3001 In Dosen zu Fr. 1.80 und Fr. 3.20 überall käuflich.

ZEUGNIS.

Herren Zbinden-Fischler, Nährmittelfabrikanten, vorm. Fischler & Co. Bern

Beiliegend übermache ich Ihnen 15 Rabattscheine Ihres ausgezeichneten Kindernährmittels "Fiscosin" und ersuche Sie höfl. um Zusendung einer Gratisbüchse.

Unaufgefordert stelle ich Ihrem Produkt "Fiscosin" als Säuglings- und Kleinkindernahrung ein ausgezeichnetes Zeugnis aus und werde nicht verfehlen, dasselbe in meinem Bekanntenkreise aufs wärmste zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

E. Schaub-Müller, Obere Hardegg 18, Olten.

Beilage: 15 Gutscheine.

Alleinfabrikanten der 5-Korn-Säuglingsnahrung Fiscosin

Zbinden-Fischler, vorm. Fischler & Co., Bern

NB. Verlangen Sie Gratismuster. Verkaufsdepots sind noch zu vergeben.

Junge, diplomierte Hebamme

mit guten Zeugniffen, fucht Stelle in Spital ober Rlinik. event. auch als Aushilfe. Eintritt kann jederzeit erfolgen. Anfragen unter Chiffer 3032 an die Expedition dieses Blattes.

Berufstätige Frauen

verbrauchen in ihrer aufreibenden Arbeit mehr Nervenkraft als sie selbst ahnen. Eine zuerst kaum wahrnehmbare, später aber immer fortschreitende Erschöpfung ist die Folge. Schon nach der kleinsten Arbeit ist man müde, es will einfach nicht mehr gehen. Da heisst es beizeiten für Kräfteaufbau sorgen, damit die vielen Nadelstiche des täglichen Lebens besser ertragen werden können.

Winklers Kraft-Essenz

ein wohlschmeckendes, seit mehr als 50 Jahren be-währtes Stärkungsmittel, ist für diesen Zweck das Gegebene. Schon die erste Flasche wird Sie vom Wert von Winklers Kraft-Essenz überzeugen.

Flaschen zu Fr. 3.50 und Fr. 6 .-

W 94 a

Futterwechsel

und die damit verbundenen Schwankungen in der Qualität von Frischmilch bedeutet eine böse Zeit für die Kleinen.

Milkasana

die reine **Hochdorfer Trockenvoll- milch**, von guter und gleichmässiger
Qualität, überbrückt diese Schwierigkeiten.

Schweiz. Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf (Luz.) 2024



(K 2994 B)





3007

Dose Fr. 1.70

Mir geht's gut, ich bekomme "Auras"!

Die komplette, neuzeitliche Säuglingsnahrung.

,,AURAS" ist überall als leichtverdaulich und stärkend anerkannt.

"AURAS" heisst Qualitätsprodukt. "AURAS" ist von vielen Hebamn

ist von vielen Hebammen ausprobiert und aufs Wärmste empfohlen.

Verlangen Sie bitte Muster.

3024

Fabrikant: G. AURAS, LAUSANNE



Gesundheit

durch richtige Ernährung

Man verlange Gratisprospekt

Man verlange Gratisprospekt von E. R. Hofmann, Nährmittel, Sutz. 3028 (O. F. 506 B)

DUDASIN

die Kraft- und Ergänzungsnahrung mit Weizenkeimen für werdende und stillende Mütter.

Hersteller von

SOJABASAN

3033 P 2267 G

MORGENTHALER & CO. A.G. EBNAT-KAPPEL

Vergessen Sie nicht

LANO

die bewährten Mittel zur sorgfältigen Kinderpflege

LANO-WUNDSALBE LANO-KINDERPUDER

Per Dose **Fr. 1.50**

Droguerie Berchtold Engelberg 3010

> Spezialrabatt für Hebammen Verlangen Sie Gratismuster!



Gegen Einsendung dieses Inseratenausschnittes

erhalten Hebammen eine Gratisdose der seit 35 Jahren bewährten

Zander's Kinderwundsalbe

Zander's Kinderwundsalbe mild gegen Wundliegen.

Versand: Schwanenapotheke Zander, Baden. 3011

Gummilose

Krampfader-Strümpfe

Aerztlich empfohlen waschbar unsichtbar flickbar nach Mass gemacht

Masskarten sowie die Strümpfe sind zu beziehen bei

Frau R. Bürli Oberentfelden (Aargau)

3031